

# Bankrisiken und Bankrecht

Herausgegeben von  
Wolfgang Gerke

Mit Beiträgen von  
Karl-Heinz Berger · Hartmut Bieg  
Michael Bitz · Wolfgang Gerke · Rosemarie Kolbeck  
Hans Peter Möller · Henner Schierenbeck · Bettina Schiller  
Manfred A. Schöner · Joachim Süchting

Fritz Philipp zum 60. Geburtstag

B 46 955

Juristische Gesamtbibliothek  
der Technischen Hochschule  
Darmstadt

**GABLER**

# Inhaltsverzeichnis

## **Zur Begründung und Ausgestaltung bankaufsichtsrechtlicher Normen – eine risikotheorietische Analyse**

*Von Prof. Dr. Michael Bitz*

Fernuniversität Hagen

1. Ausgangspunkt und Fragestellung .....	13
2. Einlegerrisiken im Modell der reinen Teilhaber-Bank (Modell I) .....	18
2.1. Problemstellung .....	18
2.2. Variation des Zerfallungsgrades bei konstantem Geschäftsvolumen .....	18
2.3. Variation des Geschäftsvolumens bei konstantem Zerfallungsgrad .....	20
2.4. Variation des Geschäftsvolumens bei konstanter Engagementgröße .....	21
3. Einlegerrisiken im Modell der Einleger-Bank (Modell II) .....	22
3.1. Modifikation der Ausgangssituation .....	22
3.2. Variation des Zerfallungsgrades bei konstantem Geschäftsvolumen .....	23
3.3. Variation des Geschäftsvolumens bei konstantem Zerfallungsgrad .....	25
3.4. Variation des Geschäftsvolumens bei konstanter Engagementgröße .....	29
4. Ergebnisse und Ausblick .....	32
4.1. Zusammenfassung .....	32
4.2. Implikationen für die Risikozerfällung .....	33
4.3. Implikationen für das Wachstum .....	34
4.4. Implikationen für die Eigenkapitalausstattung .....	35
4.5. Interessengegensätze .....	36
Anhang: Ableitung der Erfolgs- und Risikoindikatoren für Modell II .....	38
Literaturverzeichnis .....	41

## **Ein Ansatz zur integrativen Qualifizierung bankbetrieblicher Ausfall- und Zinsänderungsrisiken**

*Von Prof. Dr. Henner Schierenbeck*

Universität Münster

1. Ausfall- und Zinsänderungsrisiken als banktypische Risikokategorien .....	43
1.1. Das Ausfallrisiko in bilanzorientierter Betrachtung .....	43
1.2. Begriff, Elemente und Determinanten des Zinsänderungsrisikos .....	44
1.3. Erfassung von Ausfall- und Zinsänderungsrisiken im ROI-Kalkulationsschema .....	47
2. Erfolgsgrößenorientierte Messung des Ausfall- und des Zinsänderungsrisikos .....	50

2.1. Quantifizierung der a. o. Spannen-Risiken .....	50
2.2. Quantifizierung der Zinsspannenrisiken .....	52
2.2.1. Zins- und Dividendenausfall .....	52
2.2.2. Ertragseinbußen aufgrund von Zinselastizitätsdivergenzen .....	53
2.2.3. Zusammenfassende Messung der Zinsspannenrisiken .....	56
2.3. Beispielhafte Anwendung der umfassenden Quantifizierungsvorschrift ..	57
Symbolverzeichnis .....	61
Literaturverzeichnis .....	61

## **Länderrisiken und bankaufsichtsrechtliche Normen**

*Von Prof. Dr. Karl-Heinz Berger*

Universität Hannover

1. Bankbetriebliche Sicht .....	63
1.1. Problem .....	63
1.2. Stand .....	65
1.2.1. Risikoanalyse .....	65
1.2.2. Risikobegrenzung .....	69
1.2.3. Ergebnis .....	70
1.3. Folgerungen .....	71
2. Aufsichtsrechtliche Sicht .....	72
2.1. Problem .....	72
2.2. Stand der Risikobegrenzung .....	73
2.3. Folgerungen .....	75
3. Ausblick .....	76
Anhang: Standard-Indikatoren im Rating-System der Nord/LB .....	78
Literaturverzeichnis .....	79

## **Zur Diskussion um die stillen Reserven bei Banken**

*Von Prof. Dr. Joachim Süchting*

Universität Bochum

1. Stille Reserven und Manager-Schutzfunktion .....	82
2. Die Besonderheit von Bankrisiken .....	83
3. Offenes oder stilles Eigenkapital? .....	84
Literaturverzeichnis .....	85

## **Zur Beteiligungsposition im Jahresabschluß von Kreditinstituten nach Verabschiedung des Bilanzrichtlinien-Gesetzes und der Bankbilanzrichtlinie**

*Von Prof. Dr. Hartmut Bieg*

Universität des Saarlandes, Saarbrücken

1. Vierte Richtlinie, Bilanzrichtlinien-Gesetz und Bankbilanzrichtlinie .....	87
2. Bilanzgliederung und Beteiligungsdefinition .....	88
3. Seitheriger Inhalt der Beteiligungsposition .....	89
3.1. Die Beteiligungsposition in aktienrechtlichen Bilanzen .....	89
3.2. Die Beteiligungsposition in Bankbilanzen .....	89

3.3. Begründung der banktypischen Positionsabgrenzung .....	90
3.4. Bilanzielle Auswirkungen der banktypischen Positionsabgrenzung .....	91
4. Veränderter Inhalt der Beteiligungsposition nach Verabschiedung des Bilanzrichtlinien-Gesetzes .....	92
4.1. Interpretation des § 271 Abs. 1 HGB .....	92
4.2. Auswirkungen auf Bankbilanzen .....	99
4.3. Bestätigung durch die Bankbilanzrichtlinie .....	100
Literaturverzeichnis .....	102

**Das systematische Ertragsrisiko deutscher Aktien –  
eine Chance zur Anlageplanung?**

*Von Prof. Dr. Hans Peter Möller*

Universität Frankfurt a. M.

1. Einleitung .....	105
2. Portfeuilletheorie und Capital-Asset-Pricing-Modell als Grundlagen der Ermittlung des systematischen Ertragsrisikos .....	106
2.1. Grundlagen der Portfeuilletheorie .....	106
2.2. Grundlagen des Capital-Asset-Pricing-Modells .....	107
3. Untersuchungen zur Realitätsnähe der kapitalmarktorientierten Portfeuilletheorie .....	109
3.1. Untersuchungsansätze .....	109
3.2. Ergebnisse prämissenorientierter Untersuchungen .....	111
3.3. Ergebnisse der Untersuchungen von Theorieimplikationen .....	112
4. Ermittlung des systematischen Ertragsrisikos deutscher Aktien .....	114
4.1. Ermittlungsmethode .....	114
4.2. Probleme der Ermittlung des systematischen Ertragsrisikos .....	116
5. Untersuchung der Stationarität der Ergebnisse im Zeitablauf .....	120
5.1. Untersuchungsansätze .....	120
5.2. Ergebnisse von Stationaritätsuntersuchungen .....	121
6. Zusammenfassung und Ausblick .....	124
Literaturverzeichnis .....	125

**Full Financial Service – Erweiterung des Leistungsangebotes der  
Kreditinstitute mit risikopolitischen und rechtlichen Konsequenzen?**

*Von Dr. Bettina Schiller*

Universität Mannheim

1. Einführende Betrachtung .....	127
2. Motive finanzieller Handlungen von Privatkunden als Grundlage eines Full Financial Service .....	128
3. Entwicklung eines Full Financial Service-Programmes .....	129
3.1. Sammlung von Informationen über den Geld- und Kapitalmarkt .....	130
3.2. Beschaffung von kundenindividuellen Informationen .....	132
3.3. Finanzielle Lebenszyklen von Kunden .....	134
3.4. Angebot von Handlungsalternativen .....	135

4. Risiken der Kundenberatung .....	136
4.1. Informationsverarbeitung als eine Risikoursache der Kunden- beratung im Rahmen des Full Financial Service .....	138
4.1.1. Aktualität und Vollständigkeit der Informationen .....	138
4.1.2. Ermittlung von Zielen und Risikopräferenzen der Kunden .....	139
4.1.3. Risikopotential bei der Entwicklung von Handlungs- empfehlungen .....	140
4.2. Möglichkeiten zur Verminderung von Risiken in der Kundenberatung ..	140
4.2.1. Instrumente zur Reduzierung der Fehleranfälligkeit von Beratungsleistungen .....	141
4.2.2. Maßnahmen zur Vermeidung von Divergenzen zwischen wahrge- nommener und tatsächlicher Beratungsqualität .....	142
4.2.3. Betreuung der Kunden im Zeitablauf .....	144
5. Mögliche Veränderungen in der Beziehung zwischen Kunde und Bank .....	145
6. Mögliche Folgen des Full Financial Service für die Kreditwirtschaft .....	146
7. Notwendigkeit einer Berücksichtigung des Angebotes von Full Financial Services durch Kreditinstitute in der Gesetzgebung? .....	149
8. Schlußbetrachtung .....	151
Literaturverzeichnis .....	152

**Die Eigenkapitalvorschriften der Hypothekenbanken  
als Risikobegrenzungsnormen unter veränderten Rahmenbedingungen**

*Von Prof. Dr. Rosemarie Kolbeck*

Universität Frankfurt a. M.

1. Risikobegrenzung durch Eigenkapitalvorschriften .....	153
2. Auswirkungen veränderter Rahmenbedingungen auf das Risikopotential der Hypothekenbanken seit den 70er Jahren .....	155
2.1. Veränderungen wirtschaftlicher Rahmenbedingungen .....	155
2.1.1. Mehrheitsbeteiligungen an Hypothekenbanken .....	155
2.1.2. Laufzeitverkürzungen an den Finanzmärkten .....	156
2.1.3. Veränderungen im Hypothekendarlehensgeschäft .....	157
2.1.4. Veränderungen im Kommundarlehensgeschäft .....	159
2.1.5. Veränderungen im Auslandsgeschäft .....	160
2.1.6. Perspektiven wirtschaftlicher Rahmenbedingungen .....	161
2.2. Veränderungen rechtlicher Rahmenbedingungen .....	161
2.2.1. Die Novellierung des HBG von 1974 .....	162
2.2.2. Die Novellierung des KWG von 1985 .....	162
2.2.3. Die Aufhebung der Körperschaftsteuerprivilegien von 1977 und 1981 .....	164
2.2.4. Die Änderung der Preisangabenverordnung von 1985 .....	165
2.2.5. Die Neuordnung des Kündigungsrechts der Darlehensnehmer von 1987 .....	165
2.2.6. Perspektiven rechtlicher Rahmenbedingungen .....	166
3. Auswirkungen veränderter Rahmenbedingungen auf die Eigenkapitalvor- schriften der Hypothekenbanken seit den 70er Jahren .....	168

3.1. Die Eigenkapitalvorschriften des HBG nach geltendem Recht .....	168
3.1.1. Die Eigenkapitaldefinition .....	168
3.1.2. Eigenkapitalbezogene Begrenzungsnormen der Geschäftstätigkeit .....	169
3.2. Diskrepanzen zwischen den Eigenkapitalvorschriften des HBG und des KWG .....	170
3.2.1. Diskrepanzen bei der Eigenkapitaldefinition .....	170
3.2.2. Diskrepanzen bei den eigenkapitalbezogenen Begrenzungsnormen der Geschäftstätigkeit .....	170
3.2.3. Quantifizierung der Diskrepanzen zwischen den Eigenkapitalvorschriften des HBG und des KWG .....	173
3.3. Anpassung der Eigenkapitalvorschriften des HBG an veränderte Rahmenbedingungen .....	175
3.3.1. Anpassung der Eigenkapitaldefinition .....	175
3.3.2. Anpassung der eigenkapitalbezogenen Begrenzungsnormen der Geschäftstätigkeit .....	175
4. Perspektiven der Risikobegrenzung durch Eigenkapitalvorschriften .....	177
Literaturverzeichnis .....	185

**Die Auswirkungen von Risikonormen auf die Finanzierung von Innovationen – eine Analyse am Beispiel der Gesetze über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften und Beteiligungssondervermögen**

*Von Prof. Dr. Wolfgang Gerke und Dipl.-Volkswirt Manfred A. Schöner*  
Universität Mannheim

1. Anlegerschutz versus Innovationsfinanzierung .....	187
2. Relevanz der Kapitalstruktur für das Innovationsverhalten nicht-emissionsfähiger Unternehmen .....	188
3. Mangel an Innovationsfinanzierung über hochorganisierte Märkte .....	189
4. Agency-Costs der Innovationsfinanzierung .....	191
5. Vermögensbildung .....	193
6. Konstruktion und Risikonormen des UBGG .....	195
7. Die gesetzliche Regelung der Beteiligungssondervermögen (BetSV) .....	199
8. Risikotheoretische Auswirkungen der Diversifikationsvorschriften .....	206
9. Die Bedeutung der Diversifikation für die Innovationsfinanzierung .....	209
10. Schlußfolgerungen .....	210
Literaturverzeichnis .....	211

**Hemmnisse für die Börsenneueinführung innovativer Mittelstandsunternehmen durch Beschränkung der Gewerbefreiheit für Investmentbanken**

*Von Prof. Dr. Wolfgang Gerke*  
Universität Mannheim

1. Interessenkonflikte zwischen Anlegerschutz und liberalem Kapitalverkehr ...	213
2. Desinvestment von Kapitalbeteiligungsgesellschaften über Wertpapierbörsen	214
3. Divergenz zwischen rechtlichen und faktischen Börsenzugangshemmnissen ..	215

4. Die Zugangsmöglichkeiten zu amerikanischen und deutschen Wertpapierbörsen .....	216
4.1. Hierarchisch abgestufte Zugangsbarrieren am amerikanischen Markt ..	216
4.2. Der deutsche Markt für Neuemissionen .....	221
4.3. Mentalitätsunterschiede der Marktteilnehmer am deutschen und amerikanischen Markt .....	222
4.4. Wettbewerb zwischen den Emissionshäusern .....	223
5. Belebung des Neuemissionsgeschäftes in Deutschland durch niedrigere Anforderungen an Investmentbanken .....	224
5.1 Die Leistungen kleiner Emissionshäuser für mittelständische Unternehmen .....	224
5.2. Eigenmittelerfordernisse für kleinere Investmentbanken .....	225
5.3. Aufsicht über Investmentbanken .....	226
6. Schlußbetrachtung .....	227
Literaturverzeichnis .....	228